DAAD

Pressemitteilung

Bonn / Berlin, 14. März 2018

Hochschulprogramme für Flüchtlinge werden verlängert

« Zurück zur Ergebnisliste [/presse/pressemitteilungen/?page=11&d=2017-03-16&]

Mehr als 10.000 Teilnehmer in Vorbereitungskursen und über 600 studentische Initiativen an den Hochschulen sind ein Erfolg des Bundes und des DAAD.

Ende 2015 hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ein Maßnahmenpaket zur Integration studierfähiger Flüchtlinge in die deutschen Hochschulen verkündet, das der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) umsetzt. Hierdurch können die deutschen Hochschulen talentierten jungen Menschen eine akademische Perspektive geben.

„*Die Nachfrage studierfähiger Flüchtlinge nach studienvorbereitenden Deutsch- und Fachkursen hat unsere Erwartungen deutlich übertroffen*“, sagt Cornelia Quennet-Thielen, Staatssekretärin im BMBF, anlässlich einer Tagung des DAAD in Berlin, die eine Zwischenbilanz nach zwei Jahren Laufzeit der bundesfinanzierten Programme zieht. „*Das Engagement der deutschen Hochschulen und der vielen studentischen Initiativen ist ungebrochen. Mittlerweile haben mehrere Tausend Geflüchtete den Sprung in ein reguläres Bachelor- oder Masterstudium geschafft. Wir sehen sie wie andere internationale Studierende als Bereicherung für Deutschland. Deshalb wird das BMBF die Förderung für geflüchtete Studierende fortführen.*“

„*Bildung ist ein zentraler Bestandteil der Integration von Flüchtlingen. Mit unserem Maßnahmenpaket, das die Basis für einen erfolgreichen Zugang zu einem Studium bildet, haben wir viel erreicht und haben zugleich noch viel vor uns*“, sagt DAAD-Präsidentin Prof. Dr. Margret Wintermantel. „*Fragen der optimalen Begleitung während des Studiums, zur Sicherung des Studienerfolgs oder Fragen der akademischen Nachqualifizierung zur optimalen Vorbereitung auf den Übergang in den Arbeitsmarkt werden künftig im Fokus stehen müssen. Wir begrüßen es, dass das*

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Bjoern Wilck
Leiter der Pressestelle, Pressesprecher – SB03
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de [mailto:presse@daad.de]

BMBF die Programme weiter finanzieren wird, und danken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.“

Im ersten Jahr der Förderung nahmen mehr als 6.800 geflüchtete Studieninteressierte an rund 700 sprachlichen und fachlichen Vorbereitungskursen teil, die über das Programm ‚Integra‘ gefördert wurden. 2017 stieg diese Zahl bereits auf über 10.000 Teilnehmer an.
Rund 600 studentische Initiativen unterstützen zudem geflüchtete Studieninteressierte im Rahmen des Programms ‚Welcome‘ beim Einstieg in die Hochschulwelt.

Die weiterhin steigende Zahl der Teilnehmer bestätigt, dass das Interesse an tertiärer Bildung bei Geflüchteten hoch ist. Immer mehr Kursteilnehmer beginnen ein reguläres Studium.

Das Sozioökonomische Panel (SOEP), eine BMBF-geförderte repräsentative Langzeitstudie, zeigt auf, dass über alle Herkunftsländer hinweg 35 % der erwachsenen Flüchtlinge einen weiterführenden Schulabschluss mitbringen, 16 % der Erwachsenen haben zuvor an einer Hochschule studiert und 11 % sogar mindestens einen ersten Hochschulabschluss in der Tasche. Ein Drittel der erwachsenen Flüchtlinge strebt den Erwerb eines deutschen Hochschulabschlusses an. Zur Aufnahme eines Studiums gelten für sie dieselben fachlichen und sprachlichen Voraussetzungen wie für andere deutsche und internationale Studierende.

Konferenz "Viel geschafft und doch erst am Anfang? Erfolge und Herausforderungen bei der Integration von Geflüchteten ins Studium"
Im Rahmen einer Fachkonferenz diskutiert der DAAD vom 14. bis 16. März gemeinsam mit den deutschen Hochschulen, Studierenden, Geflüchteten und Partnern die Erfahrungen, Anliegen und Entwicklungsideen. Zahlreiche Workshops und fachliche Trainings an den Folgetagen bieten den Teilnehmern die Möglichkeit, wichtige Themen vertieft zu diskutieren und sich untereinander auszutauschen.

Programm
Das Programm der Konferenz kann unter
https://www.daad.de/medien/veranstaltungen/konferenz_flüchtlingsprogramme_berlin.pdf
[https://www.daad.de/medien/veranstaltungen/konferenz_flüchtlingsprogramme_berlin.pdf]
abgerufen werden.

Der DAAD
Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist die Organisation der deutschen Hochschulen und ihrer Studierenden zur Internationalisierung des Wissenschaftssystems. Er schafft Zugänge zu den besten Studien- und Forschungsmöglichkeiten für

besten Studien- und Forschungsmöglichkeiten für Studierende, Forschende und Lehrende durch die Vergabe von Stipendien.

Kontakt BMBF
Sibylle Quenett
Pressesprecherin
Bundesministerium für Bildung und Forschung
+49 30 18 57 5050

Fachliche Ansprechpartnerin zu den Flüchtlingsprogrammen des DAAD
Katharina Fourier
Leiterin des Referats Hochschulprogramme für Flüchtlinge – P15
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
+49 228 882-259
fourier@daad.de [mailto:fourier@daad.de]